



Anlage zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 SGB II) -Lernförderung-

Angaben zum Schüler / zur Schülerin

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

(vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für die o.g. Schülerin / den o.g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

(z.B. Unterrichtsfach) _____

In der Klassenstufe _____

Für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____

In einem Umfang von _____ Stunden wöchentlich monatlich

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnitts.

Besteht für den/die Schüler/in ein Förderplan, der Lernhilfemaßnahmen empfiehlt?

- Ja, folgende: _____
 Nein, Grund: _____

Innerhalb der Schule sind geeignete, kostenfreie Angebote (*Förderunterricht*) vorhanden?

- Ja, folgende: _____
 Nein, Grund: _____

Wurden bzw. werden die schulischen Förderangebote genutzt (*schulische Förderangebote haben generell Vorrang vor außerschulischen Lernfördermaßnahmen*)?

- Ja, mit welchem Erfolg: _____
 Nein, Grund: _____

Können die wesentlichen Lernziele ohne außerschulische Lernförderung erreicht werden

(i.d.R. wenn Versetzung in das nächste Schuljahr gefährdet ist; zu den förderungsfähigen Zielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts. Es ist eine auf das Schuljahresende bezogene prognostische Einschätzung unter Einbeziehung der schulischen Förderangebote zu treffen)?

- Nein, Grund: _____
 Ja

Sind die Defizite auf anhaltendes Fehlverhalten od. unentschuldigte Fehlzeiten zurückzuführen?

- Ja, welche: _____
Ist eine Verhaltensänderung zu erwarten?
 Ja
 Nein, Grund: _____
 Nein

Bestehen Schwierigkeiten beim Lesen und Rechtschreiben (Legasthenie) oder Rechnen (Dyskalkulie)?

- Ja, folgende: _____
 Nein

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation der Nachhilfekraft gestellt (*schulnahe oder von der Schule initiierte außerschulische Angebote, z.B. Schüler helfen Schülern, Fördervereine, haben bei entsprechender Eignung Vorrang vor kostenintensiven außerschulischen Anbietern*)?

- Nein _____
 Ja, welche: _____

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist

Telefondurchwahl

Ort / Datum

Stempel der Schule

Unterschrift des Lehrers

(vom Antragsteller auszufüllen)

Name, Vorname Haushaltsvorstand	Geburtsdatum:
Name, Vorname Schüler/in	Geburtsdatum:
Anschrift:	BG-Nr. / Aktenzeichen:

Für o.g. Schüler/in werden gemäß § 28 Abs. 5 SGB II Leistungen für zusätzliche außerschulische Lernförderung/Nachhilfeunterricht beantragt.

- Hiermit ermächtige ich den Leistungsträger widerruflich, die erforderlichen Daten bei der Schule einzuholen. Ich entbinde damit die Lehrerin/den Lehrer von der Schweigepflicht.
- Hiermit bestätige ich, dass durch das Jugendamt keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder/Jugendliche) erbracht werden.
- Kopien der letzten beiden Zeugnisse sind beigelegt.
- Kostenvoranschlag ist beigelegt. (mit Angabe des Pädagogen/der Unterrichtskraft und den Kosten je Schulstunde)

Die Lernförderung soll erfolgen durch:

- Einzelunterricht**
 - Schulpädagogisch ausgebildete Fachkraft
 - Studenten der betreffenden Fachrichtung
 - Sonstige qualifizierte Fachkräfte
 - Schüler/-innen
- Gruppenunterricht**
 - Schulpädagogisch ausgebildete Fachkraft
 - Kleingruppen mit zwei Kindern
 - Kleingruppe mit 3 Kindern
- Studenten und sonstige qualifizierte Fachkräfte**
 - Kleingruppen mit zwei Kindern
 - Kleingruppe mit 3 Kindern
- Schüler/-innen**
 - Kleingruppe mit zwei Kindern
 - Kleingruppe mit 3 Kindern

Unterschrift:

Ort/Datum:	Unterschrift Antragsteller, bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r
------------	------------------------------------------------------------------------